

Vorstellung des Peyton 4-Step Approach am Beispiel der Reanimation



Schritt 1: Demonstration (engl. *Demonstration*)

Im ersten Schritt führt der/die Trainer/in dem/der Lernenden die zu lernende Fertigkeit (hier im Beispiel die Reanimation) vor. Dies geschieht in Echtzeit ohne zusätzliche Erklärungen.

GALA-Verbundpartner

UNIKLINIK
RWTHAACHEN



Schritt 2: Dekonstruktion (engl. *Deconstruction*)

Im zweiten Schritt dröseln der/die Trainer/in die einzelnen Bestandteile der zu lernenden Fertigkeit in kleinere Einheiten auf. Am Beispiel der Reanimation erklärt der/die Trainer/in dem/der Lernenden, welche Schritte zu einer erfolgreichen Reanimation dazugehören. Dies umfasst beispielsweise auch die Eigensicherung, das Wählen des Notrufs, wann es ratsam ist, Hilfe anzufordern, die Überprüfung der Atmung und schlussendlich auch die Überprüfung, wie oft und wie tief der Brustkorb im Wechsel mit der Beatmung eingedrückt werden sollte.

Die Erläuterung der einzelnen Schritte soll dem/der Lernenden dabei helfen, ein Verständnis dafür zu erlangen, welche Bestandteile zu der zu erlernenden Fertigkeit dazugehören und welche Reihenfolge einzelner Handlungen bei Bedarf beachtet werden sollte.

GALA-Verbundpartner

UNIKLINIK
RWTHAACHEN



Schritt 3: Verständnis (engl. *Comprehension*)

Im dritten Schritt ist nun der/die Lernende aktiv involviert und leitet den/die Trainer/in (oder eine andere Person) an, die zu erlernende Fertigkeit mit all ihren Teilschritten durchzuführen. Dabei geht es darum, die einzelnen Schritte zu verinnerlichen. In dem konkret dargestellten Beispiel bedeutet das: Der/die Lernende leitet den/die Trainer/in an, die Reanimation mit allen dazugehörigen Schritten durchzuführen.

Der/die Trainer/in führt dabei lediglich das aus, was ihm/ihr durch den/die Lernende instruiert wurde. Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, kann der/die Trainer/in punktuell auch kleinere Fehler einbauen. Das könnte z. B. eine falsche Handposition oder das zu schnelle Drücken des Brustkorbs sein. In diesem Fall ist der/die Lernende aufgefordert, seine/ihre Anleitungen zu spezifizieren. Dies kann das Einprägen bestimmter Handlungsabläufe verbessern, sollte jedoch sparsam eingesetzt werden, da es zu keiner Frustration durch den/die Lernende/n kommen sollte.

GALA-Verbundpartner

UNIKLINIK
RWTHAACHEN



Schritt 4: Durchführung (engl. *Performance*)

Im vierten Schritt übt der/die Lernende die korrekte Ausführung der zu erlernenden Fertigkeit. In diesem Schritt kann der/die Trainer/in durch Hilfestellung zum Lernerfolg beitragen.

GALA-Verbundpartner

UNIKLINIK
RWTHAACHEN